

## Tieck, Ludwig: Wohin rennt ihr, liebe Wogen (1813)

1 Wohin rennt ihr, liebe Wogen,  
2 Uebereilt euch im Gedränge,  
3 Wohin wird die volle Menge  
4 Dieser Wellen denn gezogen? –  
5 »quellen haben uns erzogen  
6 Und der Strom hat uns genommen,  
7 Etwas haben wir vernommen  
8 Von den heil'gen Meerestiefen,  
9 Wo uralte Wunder schliefen,  
10 Wären wir dort angekommen!«

11 Wohin Seufzer, Liebesblicke?  
12 Wohin aus der rothen Pforte  
13 Zartgeflügelt Liebesworte? –  
14 »keiner halte uns zurücke,  
15 Ach, es giebt ein ewig Glücke  
16 Unergründlich, aus dem Bronnen  
17 Sprangen Sterne, Mond und Sonnen,  
18 Dieses sehnende Verlangen  
19 Hat vom Liebesgeist empfangen,  
20 Und die Welt als Kind gewonnen.«

(Textopus: Wohin rennt ihr, liebe Wogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38912>)